

1. Semester 2003: Bereinigte Bilanz, Fokus auf Kunden und Geschäftsoptimierung



Die zwei wichtigsten Zielsetzungen der Mikron Technologie-Gruppe für das 1. Semester 2003 wurden erreicht: Das Betriebsergebnis konnte trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds verbessert werden und gleichzeitig wurde die Bilanz erfolgreich saniert.

Operative Leistung: verbessertes Resultat in schwierigem Umfeld

Die Bestellungen verringerten sich mit CHF 196,9 Mio. sowohl gegenüber dem Vorjahr (CHF 226,7 Mio.) als auch gegenüber dem 2. Semester 2002 weiter. Die Ursachen liegen bei der weiterhin schwachen Nachfrage für Produktionsausrüstungen, welche vor allem das Geschäftssegment Production Equipment stark tangiert.

Die Verkaufserlöse konnten mit CHF 217,9 Mio. (Vorjahr CHF 194,1 Mio.) um 12,3% gesteigert werden. Sie sind bei Production Equipment ein Abbild des Bestellungsverlaufs vergangener Semester und bei Components eine Folge des Wachstums des Infocom-Joint-Ventures in Asien.

Das Betriebsergebnis (EBITA vor Sonderaufwendungen) des ersten Semesters 03 konnte, trotz schwierigem Umfeld, verbessert werden. Diese Verbesserung wurde durch höhere Volumen wie auch durch einen verbesserten Projekt-/Produkte-Mix erzielt.

Halbjahresergebnis: gezeichnet von Sondererträgen, -aufwendungen

Das Halbjahresergebnis von CHF 111,6 Mio. ist durch Sondererträge und -aufwendungen stark beeinflusst (Details siehe Seite 5). Diese betragen CHF 118,9 Mio. und setzen sich wie folgt zusammen:

- Schuldenerlass CHF 220,5 Mio.
- Wertverminderung Goodwill CHF -73,0 Mio.
- Übrige CHF -28,6 Mio.

1. Semester 2003: Das Ergebnis

CHF Mio.	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002
EBITDA (vor Sonderaufwendungen)	17,5	7,4
EBITA (vor Sonderaufwendungen)	4,6	-9,1
Sonderaufwendungen	-28,6	-12,4
EBITA nach Sonderaufwendungen	-24,0	-21,5
Halbjahresergebnis	111,6	-39,9

Ausblick

Für die zweite Jahreshälfte 2003 wird keine Verbesserung der Konjunktur erwartet. Daher werden die Bestellvolumen die Vorjahreshöhe voraussichtlich nicht erreichen können. Zudem wird der Nettoverkaufserlös bereits vom tieferen Bestellungseingang des 1. Semesters beeinträchtigt, was sich negativ auf das Gesamtjahr auswirken wird.

Prioritäten

Seit dem Abschluss der Bilanzsanierung sind alle Kräfte der Gruppe auf die Optimierung des Geschäfts ausgerichtet. Im Vordergrund steht dabei die vollkommene Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden: Mikron will das Vertrauen der Kundschaft zurückgewinnen und damit eine Verbesserung der Auslastung erzielen. Gleichzeitig werden der Projekt-/Produkte-Mix sowie auch die internen Prozesse optimiert, um zurück zur Profitabilität zu gelangen. Gezielte Investitionstätigkeit zur Effizienzverbesserung und eine Stärkung der Innovationskraft werden diese Optimierungsmassnahmen unterstützen.

Zusätzlich hat das Management mit einer Überprüfung der mittelfristigen Strategie begonnen. Dabei ist der Fokus auf die Optimierung des Geschäftsportfolios und die nachhaltige Verbesserung der Profitabilität gerichtet.

1. Semester 2003: Die Volumenzahlen

CHF Mio.	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	▲ %	2. Halbjahr 2002	▲ %
Bestellungen	196,9	226,7	-13,2	215,9	-8,8
Nettoverkaufserlöse	217,9	194,1	12,3	220,6	-1,2
Auftragsbestand	121,7	148,7	-18,2	-	-

Mikron im 1. Semester 2003: Die Geschäftssegmente

Segment «Production Equipment»

Die Bestellungen des Geschäftssegments Production Equipment reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 20,1% auf CHF 123,1 Mio. (Vorjahr: CHF 154,0 Mio.). Die Hauptdifferenz lag beim Geschäftsbereich Assembly Technology, dessen Vorjahreszahlen zwei grosse Medizinaltechnikaufträge von zusammen über CHF 31 Mio. enthielten. Insgesamt blieben die Bestellungseingänge des Segments unter den Erwartungen, sie haben sich auch gegenüber dem 2. Semester 2002 noch einmal um 10% verschlechtert, bedingt vor allem durch die anhaltende Zurückhaltung bei den Investitionsentscheiden der Kunden. Die drei Geschäftsbereiche Machining Technology, Axxicon Mould Technology und Assembly Technology erarbeiteten mit je rund CHF 40 Mio. fast identische Bestellungseingänge.

Die Nettoverkaufserlöse stiegen um 10,1% auf CHF 140,7 Mio. und zeigen ein um die Durchlaufzeit verschobenes Abbild der Bestellungen. Bei Machining Technology und Assembly Technology reflektieren sie die relativ hohen Bestellungen des 1. Semesters 2002 und bei Axxicon Mould Technology diejenigen des 2. Semesters 2002.

Das Betriebsergebnis konnte dank höheren Produktionsvolumen, angepassten Kostenstrukturen und einem besseren Projekt-/Produkte-Mix auf CHF 7,2 Mio. erhöht werden, was 5,1% der Nettoverkaufserlöse entspricht.

Kennzahlen Segment «Production Equipment»			
CHF Mio.	1. Halbj. 03	1. Halbj. 02	▲%
Bestellungen	123,1	154,0	-20,1
■ Machining Technology	40,5	44,7	-9,1
■ Axxicon Mould Technology	41,7	43,1	-3,1
■ Assembly Technology	40,8	66,2	-38,3
Nettoverkaufserlöse	140,7	127,8	10,1
■ Machining Technology	42,2	47,7	-11,4
■ Axxicon Mould Technology	43,3	35,4	22,3
■ Assembly Technology	55,2	44,7	23,6
Auftragsbestand	100,7	146,7	-31,4
■ Machining Technology	30,1	56,7	-46,9
■ Axxicon Mould Technology	26,6	23,8	11,8
■ Assembly Technology	44,0	66,2	-33,5
EBITA (Gewinn vor Amortisation von Goodwill, Zinsen und Steuern)	7,2	1,3	553,8
in % der Nettoverkaufserlöse	5,1	1,0	-

Ausblick

Für das 2. Semester wird konjunkturell keine Veränderung erwartet. Der Bestellungseingang wird daher im Vergleich zum 1. Semester 2003 kaum zunehmen, womit das Vorjahresniveau von rund CHF 291 Mio. nicht erreicht wird. Die Verkaufserlöse werden ebenfalls unter dem Vorjahr liegen. Vor allem wegen des Bereichs Machining Technology, welcher negativ abschliessen wird, werden die Margen ungenügend bleiben.

Details zu «Machining Technology»

Der Bestellungseingang blieb zum vierten Mal in Folge auf dem ungenügenden Semesterniveau von CHF 40 – 45 Mio. Die Gründe liegen zum einen in der allgemeinen Baisse der Industrie für spanabhebende Werkzeugmaschinen, bei welcher der Bestellungseingang seit Anfang 2001 um 50% zurückging. Zum andern liegen sie bei den spezifischen Segmenten von Mikron, in welchen die Marktschwäche (zum Beispiel von Kugelschreibermaschinen) besonders ausgeprägt ist oder innovationsbedingte Investitionen (zum Beispiel Motorelemente und Einspritzsysteme) verzögert wurden. Einzig der Produktbereich Schneidwerkzeuge verzeichnete ein sehr starkes



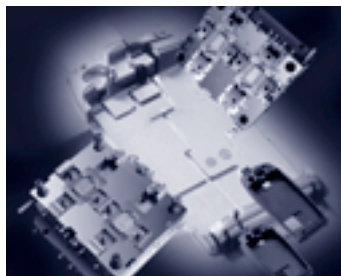
Multistar, der schnellste Schaltteller-Automat für Kleinteile

Wachstum. Trotz weiterer Kostenabbaumassnahmen konnte mit einem Verkaufserlös von CHF 42,2 Mio. (Vorjahr CHF 47,7 Mio.) das Niveau für ein positives Betriebsergebnis nicht erreicht werden.

Details zu «Axxicon Mould Technology»

Das konjunkturelle Umfeld für Kunststoffspritzwerkzeuge verbesserte sich in den Märkten der optischen Medien (CD, DVD) weiter, stabilisierte sich bei Mobiltelefonen auf gutem Niveau und blieb in den übrigen Märkten aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage weiter relativ schwach. Der Bestellungseingang verbesserte sich dementsprechend bei den Werkzeugen für optische Medien und Mobiltelefone weiter. Das Bestellniveau für Werkzeuge in der Medizinaltechnik blieb stabil, während die Bestellungen aus anderen, vor allem konsumnahen Bereichen abnahmen. Davon betroffen war insbesondere die Gesellschaft in Dänemark: Aufgrund des schlechten Bestellungen-

eingangs und der weiterhin grossen operativen Schwächen wurde entschieden, die Aktivitäten in Dänemark einzustellen. Die Bestellungen blieben mit CHF 41,7 Mio. leicht hinter dem Vorjahr (CHF 43,1 Mio.) zurück. Die Nettoverkaufserlöse konnten um 22,3% auf CHF 43,3 Mio. (Vorjahr 35,4 Mio.) erhöht werden. Entsprechend verbesserte sich das Betriebsergebnis stark.



Industrialisiert – spezifiziert:
Spritzgiesswerkzeug-Programme für hochvolumige Präzisionsproduktion

Details zu «Assembly Technology»

Die Nachfrage nach automatischen Montagesystemen blieb in Europa stabil und entwickelte sich in den USA weiterhin rückläufig. Der Rückgang des Bestellungseingangs auf CHF 40,8 Mio. (Vorjahr CHF 66,2 Mio.) hat zwei Ursachen:

- Im Vorjahr konnten, wie bereits erwähnt, zwei Projekte aus der Medizinaltechnik mit einem Gesamtvolumen von über CHF 31 Mio. gebucht werden,
- die Bestellungen in den USA entwickelten sich noch weiter zurück.

In Europa konnte, unter Ausklammerung der zwei letztjährigen Grossaufträge, der Bestellungseingang in allen Märkten stabil gehalten werden.

Die Verkaufserlöse stiegen auf CHF 55,2 Mio. (Vorjahr CHF 44,7 Mio.) und sind eine Folge des guten Bestellungseingangs im Vorjahressemester. Das höhere Volumen und der gute Projektmix mit vielen Wiederholprojekten führten im 1. Semester zu einem sehr guten und im Vergleich zum Vorjahr wesentlich besseren Betriebsergebnis.



Hochleistung und Reaktionsschnelligkeit vereinigt in der neuen Generation von hochflexiblen Montagesystemen

Segment «Components»

Die Bestellungen des Geschäftssegments Components reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 15,7% auf CHF 74,9 Mio. (Vorjahr CHF 88,9 Mio.). Im Vorjahr waren CHF 18 Mio. für Produktionseinrichtungen im Rahmen eines Medizinaltechnikauftrages enthalten. Und im laufenden Jahr wurde beim Joint-Venture BaldaMikron eine Reduktion um CHF 3 Mio. aufgrund von Definitionsanpassungen vorgenommen. Unter Ausklammerung dieser Effekte nahm der Bestellungseingang um 10% zu. Hauptgrund war das starke Wachstum im Mobiltelefonsektor in Asien.

Die Nettoverkaufserlöse stiegen um 19% auf CHF 80,2 Mio. (Vorjahr CHF 67,4 Mio.). Darin enthalten sind CHF 3 Mio. der obgenannten Produktionseinrichtungen. Die Nettoverkaufserlöse des Geschäftsbereichs Plastics Technology blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil, diejenigen der Infocom Joint-Ventures verdoppelten sich.

Zum ersten Mal seit zwei Jahren ist das Betriebsergebnis (EBITA) mit CHF 1,4 Mio. wieder positiv. Die wesentlichen Verbesserungen brachten Europa und Asien (Joint-Venture), während die USA noch negativ blieben.

Kennzahlen Segment «Components»

CHF Mio.	1. Halbj. 03	1. Halbj. 02	▲%
Bestellungen	74,9	88,9	-15,7
■ Plastics Technology	57,1	77,8	-26,6
■ Infocom-Joint-Ventures	17,8*	11,1	60,4
Netto Verkaufserlöse	80,2	67,4	19,0
■ Plastics Technology	59,6	57,0	4,6
■ Infocom-Joint-Ventures	20,6	10,4	98,1
EBITA	1,4	-5,7	124,6
in % der Nettoverkaufserlöse	1,7	-8,5	-

* enthält Korrekturen von CHF -3,0 Mio., zur Anpassung an Mikron Definition

Ausblick

Die Anfang 2002 eingeleitete fundamentale Neuausrichtung und Umstrukturierung des Geschäftsbereichs Plastics Technology stellt insbesondere im aktuellen konjunkturellen Umfeld höchste Anforderungen und wird wie geplant etwa Ende 2004 abgeschlossen werden. Dies wird dazu führen, dass die Volumen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 110,4 Mio.) unter Ausklammerung der obgenannten Produktionseinrichtun-

gen stagnieren werden. Das Joint-Venture BaldaMikron wird aufgrund der guten Projektsituation den Verkaufserlös im 2. Semester weiter steigern. Gesamthaft werden die Joint-Venture-Gesellschaften im Jahr 2003 einen Verkaufserlös von über CHF 110 Mio. erzielen. Der quotenkonsolidierte Anteil von Mikron wird dabei etwa CHF 45 Mio. betragen.

Details zu «Plastics Technology»

Die Bestellungen gingen mit CHF 57,1 Mio. (Vorjahr CHF 77,8 Mio.) unter Ausklammerung der erwähnten Produktionseinrichtungen um 5% zurück. Dabei konnte der Anteil für Engineering und Werkzeuge von zukünftigen Produktionsaufträgen mit ca. CHF 7 Mio. konstant gehalten werden. Die Nettoverkaufserlöse blieben mit CHF 59,6 Mio.

(Vorjahr CHF 57,0 Mio.) – unter Ausklammerung der erwähnten Produktionseinrichtungen (CHF 3 Mio.) – stabil, wobei die Volumen in Europa und Asien zulegen, in den USA zurückgingen.



Millionenfach wiederholte Spritzgiesspräzision an jedem Standort der Welt

In Europa resultierte aus neuen Projektanläufen ein Wachstum von rund 5%, in den USA führten die Ende 2002 erfolgte, konjunkturbedingte Schliessung des Werks Anderson und die Verlagerung der verbliebenen Aktivitäten nach Rochester zu einem Rückgang von über 20%. Vor einem Jahr wurde ein Optimierungsprojekt gestartet mit dem Ziel, die Kapazitäten in den Hochlohnländern auf weniger und grössere Werke zu konzentrieren sowie neue kundennahe und kostengünstigere Kapazitäten in Osteuropa und China aufzubauen:

- Mit der Werkseröffnung in China konnten in Asien erstmals Volumen erzielt werden.
- Mit dem Aufbau eines neuen Werks in Tschechien wurde begonnen.

Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verbessert werden und erreichte in Europa Break-even, während die USA wegen den Schliessungs- und Transferaufwendungen sowie China aufgrund der Start-up-Situation negativ blieben.

Details zum Infocom-Joint-Venture

Im auf den Infocom-Markt konzentrierten Joint-Venture mit der deutschen Firma Balda konnten die Volumen an den zwei Standorten in Asien im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht werden. Dies kommt im Halbjahresvergleich der Verkaufserlöse von CHF 20,6 Mio. (Vorjahr 10,4 Mio.) nicht zum Ausdruck, da 2002 noch inzwischen stillgelegte Aktivitäten in Europa und den USA enthalten waren. Insbesondere in China blieb die Nachfrage für Mobiltelefonkomponenten von globalen und lokalen Herstellern weiterhin hoch. Die Ende 2000 im Joint-Venture in China gestarteten Aktivitäten entwickelten sich eindrücklich: Innerhalb von weniger als drei Jahren wurde der Monatsumsatz von 0 auf CHF 5 Mio. (davon 50% Mikron) gesteigert. Der Mitarbeiterbestand in China erhöhte sich auf 1500.

Wie angestrebt konnte in Malaysia der Wegfall der mehrheitlich nach China verlagerten Produktion von Mobiltelefonkomponenten durch «Box-built»-Produkte mit Wireless-Technologie im Mobiltelefon- und Sicherheitssektor ersetzt werden. Auch entwickelten sich die Volumen für fertigmontierte Subsysteme von Digitalkameras erfreulich. Die Verkaufserlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr von CHF 10 Mio. auf über CHF 25 Mio. (davon 25% Mikron) gesteigert werden. Das Betriebsergebnis des Joint-Ventures mit Balda verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich und erreichte ein gutes Niveau.



Einzelne Dienstleistungen (im Bild: Lackierung) oder komplette Prozesse für den Infocom-Kunden

Das Joint-Venture in den USA mit der Firma TecStar wurde im Laufe des 1. Semesters 2003 aufgelöst. Grund ist der Wegfall des Mobiltelefongeschäfts, welches von den Kunden praktisch vollständig nach Asien verlagert wurde. Das Werk in San Antonio, für das Mikron im Jahre 2000 für damals geplante Infocom-Aktivitäten einen längerfristigen Mietvertrag abgeschlossen hat, muss einer neuen Verwendung zugeführt werden. Bereits Ende 2002 wurden Rückstellungen für ungedeckte Kosten gemacht.

Die Mikron Gruppe im 1. Semester 2003: Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung

Konsolidierte Bilanz		in CHF 1000	
	30.06.03	31.12.02	▲%
Flüssige Mittel	46'668	34'332	35,9
Forderungen, Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	101'290	118'764	-14,7
Vorräte	62'979	55'429	13,6
Kurzfristige Darlehen	1'001	1'678	-40,3
Total Umlaufvermögen	211'939	210'212	0,8
Sachanlagen	200'497	207'469	3,5
Finanzanlagen	588	2'774	-78,8
Immaterielle Anlagen	36'361	112'051	-67,5
Personalvorsorge und latente Steuerguthaben	2'295	3'680	-37,6
Total Anlagevermögen	239'740	325'974	-26,5
Total Aktiven	451'680	536'186	-15,8
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	137'487	483'004	-71,5
Total langfristige Verbindlichkeiten	97'798	45'441	115,2
Total Fremdkapital	235'285	528'445	-55,5
Total Eigenkapital	216'395	7'741	2795,4
Total Eigenkapital in % der Bilanzsumme	47,9%	1,4%	
Total Passiven	451'680	536'186	-15,8%

1. Semester 2003: Konsolidierte Erfolgsrechnung		in CHF 1000	
	2003	2002	▲%
Nettoverkaufserlöse	217'948	194'083	12,3
Bestandesveränderungen/Aktivierete Eigenleistungen	5'667	3'434	65,0
Total Betriebsleistung	223'615	197'517	13,2
Betriebsaufwand ohne Sonderaufwendungen	219'002	206'632	6,0
EBITA vor Sondererträgen, -aufwendungen	4'613	-9'115	150,6
in % der Nettoverkaufserlöse	2,1%	-4,7%	
Sondererträge, -aufwendungen	-28'650	12'352	-131,9
Ergebnis vor Amortisation von Goodwill, Zinsen und Steuern (EBITA)	-24'037	-21'467	12,0
in % der Nettoverkaufserlöse	-11,0%	-11,1%	
Amortisation von Goodwill	-3'062	-4'268	28,3
Impairment Goodwill	-73'000	0	-100,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-100'100	-25'735	-289,0
Zinsaufwand und übriger Finanzaufwand – netto	-4'193	-14'278	70,6
Schuldenerlass	220'529	0	100,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	116'236	-40'013	320
Steuern	4'635	-72	2826,4
Halbjahresergebnis	111'600	-39'941	279,4
in % der Nettoverkaufserlöse	51,2%	-20,6%	

1. Semester 2003: Konsolidierte Geldflussrechnung		in CHF 1000	
	2003	2002	
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten	-89	19'003	
Geldfluss für Investitionstätigkeiten	-11'562	-415	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	24'035	-7'591	
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-48	-672	
Zunahme/Abnahme der flüssigen Mittel	12'336	10'325	

Finanzielle Berichterstattung 1. Semester 2003

Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze wurden analog zur konsolidierten Jahresrechnung 2002 angewendet.

Veränderungen Konsolidierungskreis

Die folgenden Beteiligungen wurden im 1. Semester veräussert respektive liquidiert:

- New Ingenia SA, Schweiz, Verkauf per 1.1.2003
- Mikron Tunsberg AS und Mikron Norge AS, beide Norwegen, Verkauf 90% im März 2003
- Mikron TecStar, LP, San Antonio/USA, Liquidation im Juni 2003

Die veräusserten Beteiligungen erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2002 CHF 5,4 Mio. Umsatz und CHF -2,7 Mio. EBITA. Im Berichtszeitraum betrug der Umsatz CHF 0,6 Mio., der EBITA belief sich auf CHF -0,7 Mio. Der Verwaltungsrat beantragte am 8. 5.2003 beim zuständigen Richter, die Firma Axxicon Moulds Faarevejde A/S, Faarevejde/DK unter Gläubigerschutz zu stellen und das Nachlassverfahren einzuleiten. Im Berichtszeitraum wurden keine Beteiligungen erworben.

Saisonalität des Geschäftsgangs

Die Aktivitäten der Gruppe sind keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen unterworfen.

Wertvermindierungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wurde überprüft. Mit der Auflösung des Joint-Ventures mit TecStar wurde der Wert von Sachanlagen im Werk San Antonio/Texas um CHF 2,0 Mio. vermindert. Der neue Verwaltungsrat nahm eine Anpassung der Businesspläne vor und bewertete die Goodwills neu. In Folge wurde der Goodwill der Akquisitionen Infocom um CHF 30,9 Mio., derjenige für Axxicon um CHF 42,1 Mio. vermindert.

Bilanzrestrukturierung

(Schuldenverzicht der Kreditgeber, Kapitalreduktion und anschliessende Wiedererhöhung)

Die Generalversammlung der Mikron Holding AG hat am 18.6.2003 einer Bilanzrestrukturierung zugestimmt:

- Herabsetzung Aktienkapital durch Nennwertreduktion sämtlicher ausstehender Namenaktien von CHF 50.– auf CHF 0.10¹⁾.
- Wiedererhöhung des Aktienkapitals (Tranche A) durch Schaffung von 11'571'336 Inhaberaktien à CHF 0.10 zum Ausgabepreis von CHF 8,65, vollständig gezeichnet durch einen Investorenpool¹⁾.

- Wiedererhöhung des Aktienkapitals (Tranche B) durch Schaffung von 1'285'704 Namenaktien à CHF 0.10, angeboten an die bisherigen Aktionäre zum Ausgabepreis von CHF 8,65.
- Schaffung von bedingtem Kapital (2'570'000 Namenaktien à CHF 0.10) für die Ausgabe von Optionen (zum Ausübungspreis von CHF 0.10 pro Aktie) an die Kreditgeber. Im Gegenzug Verzicht der Kreditgeber auf Darlehen resp. Anleihen (inkl. kumulierte Zinsen) in der Höhe von CHF 220,5 Mio.¹⁾

¹⁾ In der Berichtsperiode abgewickelt und verbucht. Die Kreditgeber haben die verbleibenden Kreditbeträge (CHF 50 Mio.) in einen neuen Kreditvertrag mit 3-jähriger Laufzeit überführt.

Rückstellungen

Für den drohenden Konkurs von Axxicon Moulds Faarevejde A/S wurden CHF 4,5 Mio. Rückstellungen für die Abschreibung der investierten Mittel (insbesondere Darlehen und Forderungen) gebucht. Eine Rückstellung von CHF 2,7 Mio. wurde für einen kurzfristig unkündbaren, wirtschaftlich nur noch teilweise nutzbaren, langjährigen Mietvertrag in den USA gebildet.

Sondererträge, -aufwendungen

Im Zusammenhang mit der Bilanzrestrukturierung fielen Sonderaufwendungen in der Höhe von CHF 16,3 Mio. an. Mit der Veräusserung von Beteiligungen sowie dem drohenden Konkursfall der Axxicon Moulds Faarevejde A/S entstanden Nettoverluste von CHF 4,9 Mio. Aufwendungen im Umfang von CHF 4,7 Mio. stehen im Zusammenhang mit der Bereinigung von Überkapazitäten an zwei Standorten in den USA.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli konnte die Kapitalerhöhung (Tranche B) erfolgreich abgeschlossen werden. Erfreuliche 84% der Altaktionäre machten von ihren Bezugsrechten Gebrauch, die restlichen Aktien wurden durch den Investorenpool vollständig gezeichnet. Der Anteil des Investorenpools am Aktienkapital beträgt zurzeit 80%, wird sich aber nach der Ausübung der Optionen durch die Kreditgeber sukzessive auf 70% reduzieren. Die Bilanzrestrukturierung konnte mit dieser Transaktion abgeschlossen werden. Über die Firma Axxicon Moulds Faarevejde A/S wurde am 24.7.2003 der Konkurs verhängt. Die finanziellen Folgen sind durch entsprechende Rückstellungen im Halbjahresabschluss per 30.6.2003 berücksichtigt worden.

Eigenkapitalentwicklung

CHF 1000	2003	2002
Stand 01.01.	7'742	150'673
Halbjahresergebnis	111'600	-39'941
Kapitalerhöhung	100'092	0
Umbewertungsreserven	0	-777
Währungsdifferenzen	-3'039	1'529
Stand 30.06.	216'395	111'484